



Schaffenslust

Ehrenamt lohnt sich!

PRESSESPIEGEL

- Artikelauswahl -

Juli 2021 – Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus 82 Artikeln können wir Ihnen dieses Jahr eine breit gefächerte Auswahl präsentieren von neuen Projekten und Fortbildungsreihen bis hin zu altbewährten Projekten, die wir trotz vieler pandemiebedingter Einschränkungen wieder ins Laufen gebracht oder am Laufen gehalten haben im Rahmen persönlicher Gespräche, Fortbildungen und Dankeschön-Feiern. Das Engagement wird vielfach dringender denn je benötigt. Aber auch neue Themen, z.B. Digitalisierung bei Vereinen oder Abbau von Barrieren im Ehrenamt wurden gestartet, die dank der Berichterstattung auf positive Resonanz stiessen. Wir bedanken uns herzlich bei den Pressevertreter*innen für diese Unterstützung!

„Grosse für Kleine“ – Fortbildung für Lesepatinnen*paten
Unterallgäu Rundschau, 15. Juni 2022

Kinder begeistern

Vorlesen und experimentieren

Unterallgäu Vor Kurzem organisierte die Freiwilligenagentur „Schaffenslust“ eine Fortbildung für alle Lesepatinnen und -paten, die sich ehrenamtlich an den Kindertagesstätten im Unterallgäu und in Memmingen engagieren. Das Motto der Fortbildung lautete „Kinder begeistern – Vorlesen und experimentieren“.

Nach den Begrüßungsworten durch Projektleiterin Isabella Steuer, stellte Viktoria Schneider von der Buchhandlung Spiegelschwab diverse kindgerechte Bücher, geeignet für Drei- bis Sechsjährige, vor. Die Bandbreite reichte dabei von Klassikern wie dem Gruffelo und Märchen, bis hin zu spezifischen Büchern, die beispielsweise die Themen Angst, Freude, Mut oder Wut aufgreifen. „Es ist enorm wichtig, dass den Kindern regelmäßig vorgelesen wird; egal, ob durch die Eltern oder im Kindergarten durch Erzieherinnen oder durch Freiwillige. Vorlesen steigert und fördert die Konzentrationsfähigkeit, aber auch den Orientierungssinn der Kinder sowie deren Sprachentwicklung“, so Viktoria Schneider.

Neben der Büchervorstellung konnten die Freiwilligen auch

das Projekt „Kleine Entdecker“ kennenlernen. Bei diesem Projekt, geleitet von Ursula Keller, werden die Kinder auf spielerische Art und Weise Naturwissenschaft und Technik herangeführt. „Da Schaffenslust nicht nur mit Lesepatinnen und -paten an den Kindertagesstätten vertreten ist, sondern auch mit dem Projekt ‚Kleine Entdecker‘, war es uns wichtig, den Ehrenamtlichen die Gelegenheit zu bieten, dieses Projekt im Rahmen der Fortbildung kennen zu lernen“, so die Projektleiterinnen Isabella Steuer und Ursula Keller. Unter Anleitung von der Ehrenamtlichen Susanne Hahn führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Farbexperiment durch. „Wenn ich dieses Experiment mit den Kindern durchführe, sind sie nicht mehr zu bremsen“, so Susanne Hahn. Auch die Ehrenamtlichen waren bei diesem Versuch nicht mehr zu stoppen und hatten sichtlich Freude am Experimentieren.

Wer Interesse an einer Tätigkeit als Lesepate hat, kann sich unverbindlich informieren unter Telefon 083 31 / 96133 95, per E-Mail an isabella.steuer@fwa-schaffenslust.de oder online unter fwa-schaffenslust.de.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 083 31 96133 95 · Telefax 083 31 96133 97
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt



Schaffenslust

Ehrenamt lohnt sich!

„Engagement für alle“ – barrierefreies Internet
Memminger Zeitung Extra, 09. Juni 2022



Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt



Schaffenslust

Ehrenamt lohnt sich!

Flüchtlingshilfe - Austauschtreffen

Memminger Zeitung, 27. Mai 2022



50 Ehrenamtliche erhielten Informationen und Tipps rund um die Hilfe für Geflüchtete.
Foto: Alexandra Wehr/Pressestelle Stadt Memmingen

Memmingen Wie kann Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind und nun in Memmingen eine Unterkunft gefunden haben, am besten geholfen werden? Darum ging es bei einer Informationsveranstaltung für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Pfarrsaal von Mariä Himmelfahrt.

Einen Tipp hat Isabel Mang, Leiterin der Freiwilligenagentur Schaffenslust Memmingen-Unterallgäu: „Bitte teilen Sie sich Ihre Kräfte ein. Geben Sie lieber 50 Prozent Ihrer Leistung für viele Jahre als 100 Prozent – und nach einem Jahr wird alles zu viel. Schützen Sie sich selbst.“ Ein ehrenamtlicher Einsatz dürfe nicht zu Lasten der Familie gehen. So sollten Menschen, die helfen möchten, überlegen, in welcher Art und in welchem Umfang sie das machen wollen und können. Zudem sei

langfristiges Engagement wichtig und hilfreich, gerade in der Flüchtlingshilfe. „Wir haben es nicht mit einem Sprint, sondern mit einem Marathon zu tun.“

Die 50 Ehrenamtlichen, die zu der Infoveranstaltung gekommen waren, erhielten viele Tipps von Vertretern von Schule, Verwaltung, Volkshochschule, Jobcenter und Caritas. Eben solchen Einrichtungen, die täglich mit der Unterstützung ukrainischer Geflüchteter befasst sind. Denn Helferinnen und Helfer, die Menschen aus der Ukraine unterstützen, können mit vielen Themen konfrontiert werden. Etwa, wie Schulbesuche für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine geregelt sind, wie Geflüchtete Sozialleistungen erhalten können, wo sie sich registrieren lassen müssen, wer Sprach- und Integrationskurse an-

bietet, aber auch, wo es rechtliche Tipps rund um dieses Thema gibt.

Bei der Unterstützung von Geflüchteten sei Hilfe zur Selbsthilfe wichtig, sagte Lukas Krupinski, Leiter der Koordinierungsstelle Integration der Stadt. Für Menschen auf der Flucht sei es wichtig, dass ihnen nicht alle Erledigungen abgenommen werden. Er freute sich über die Hilfe in Memmingen, sagte Oberbürgermeister Manfred Schilder. „Ich danke Ihnen für Ihr großartiges Engagement.“ Damit meinte er die 50 Helferinnen und Helfer, die zum Infoabend gekommen waren, und alle anderen Ehrenamtlichen der Flüchtlingshilfe. (abg)

Wer Geflüchteten helfen möchte, erhält bei der Freiwilligenagentur Informationen: info@fwa-schaffenslust.de, Tel. 08331/96133-95

Tipps: Wie Geflüchteten geholfen werden kann
Hinweise Wie Ehrenamtliche Menschen aus der Ukraine unterstützen können und was zu beachten ist.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 96133 95 · Telefax 08331 96133 97
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/10
Vom Finanzamt Me
als gemeinnützig ar

FDAG – Ehrung der langjährig engagierten Freiwilligendienstlerinnen
 Memminger Kurier, 11. Mai 2022

Ehrung für viele Jahre im Ehrenamt

„Freiwilligendienst aller Generationen“ ausgezeichnet

Memmingen – Seit über zehn Jahren engagieren sich Gerlinde Abt, Gerlinde Banda und Ingrid Häberle ehrenamtlich im Seniorenzentrum Bürgerstift. Im „Freiwilligendienst aller Generationen“ der Freiwilligenagentur Schaffenslust sind sie für die Bewohner/innen da und helfen, wo jemand gebraucht wird.

„Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Engagement“, betonte Oberbürgermeister Manfred Schilder bei einer Ehrung im Rathaus. „Ohne Ihr kostbares Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft ärmer.“

Gerlinde Abt bringt sich in der geschützten Einrichtung im Bürgerheim ein. Sie ist für die Bewohner/innen da, unterhält sich mit ihnen und unterstützt sie bei Mahlzeiten. Gerlinde Banda gießt seit elf Jahren die Grünpflanzen im Bürgerstift. Sie weiß, was jede Pflanze braucht und schafft für Bewohner und Besucher eine blühende Oase. Ingrid Häberle beendet nach elf Jahren ihren ehrenamtlichen Dienst im Bürgerstift. Sie pflegte den Kontakt zu den alten Menschen, unterhielt sich beim Kaffee mit ihnen und war zur Stelle, wenn eine hel-



Sitzend (von links): Die Geehrten Ingrid Häberle, Gerlinde Banda und Gerlinde Abt; (stehend von links): Oberbürgermeister Manfred Schilder, Projektleiterin Gerlinde Kunert, Sandra Gürtler vom Bürgerstift und Martin Mayer, Einrichtungsleiter des Bürgerstifts. Foto: Wehr

fende Hand gebraucht wurde. In Abwesenheit wurden Brunhilde Winneg (Bürgerstift), Natalie Tollnik (Weltladen), Susanne Buder (St. Josef in Ottobeuren) und Renate Stütz (war für das Schulfrühstück in der Reichshainschule im Einsatz) für ihr langjähriges Ehrenamt geehrt.

Im „Freiwilligendienst aller Generationen“ kann sich jede und jeder mit einer fest vereinbarten Stundenzahl pro Woche einbringen. Der „Freiwilligendienst“

umfasst vielseitige, gemeinwohlorientierte Aufgaben, die eine hohe Konstanz erfordern. Der Freiwilligendienst umfasst mindestens acht bis maximal 13 Stunden/Woche für mindestens sechs Monate gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung von maximal 250 Euro, die von der Einrichtung gezahlt wird. Der „Freiwilligendienst aller Generationen“ wird von Gerlinde Kunert geleitet.

(MK)

„Wir sind dankbar für jeden“ Freiwilligenagentur Ehrenamtliche für die Flüchtlingshilfe lassen sich nur noch schwer gewinnen.



Isabel Mang

Agentur Begleitung und Unterstützung erhalten, etwa durch Infomaterial, Fortbildungen und Vernetzung mit anderen Akteuren in diesem Bereich. Seit 2015 wurden nach Angaben von Schaffenslust rund 350 neue Pflichtlingshelferinnen und -helfer

gewonnen. Allerdings stellt Agenturleiterin Isabel Mang die Tendenz fest, dass kaum mehr Freiwillige in der Flüchtlingshilfe hinzukommen. Ganz besonders gelte dies für Tätigkeiten, „die zeitlich und thematisch nicht definiert sind“. Für klar umrissene Aufgaben, etwa Nachhilfe oder Unterstützung beim Deutschlernen, gelinge dies eher. „In diesem Quartal haben wir zum Beispiel vier neue Paare gebildet.“ Ob diese auf Dauer Bestand haben, hänge aber davon ab, wie gut die Zusammenarbeit im jeweiligen Fall funktioniert. Wie Ehrenamtliche aus Asylkreisen spricht Mang davon, dass sich Helferguppen in vielen Orten verkleinert oder aufgelöst haben. Teils seien die Engagierten „müde geworden“, sagt sie: „Manche haben einen Riesensprint hingelegt, hätten aber die Kraft für einen Marathon gebraucht.“ Mang nennt weitere Faktoren. Einerseits hätten sich viele



Besonders in der Anfangszeit nach schlimmen Ereignissen sind nach Erfahrungen bei der Freiwilligenagentur die Bestürzung sowie der Wunsch zu helfen und zum Beispiel ankommende Geflüchtete zu unterstützen, sehr groß. Foto: Ralf Lienert (Symbolbild)

Geflüchtete gut integriert und benötigten nicht mehr viel Beistand – andererseits sieht sie einen Zusammenhang mit den Nachrichten: Bei schlimmen Ereignissen seien Bestürzung und der Wunsch zu helfen besonders groß, später

schwäche sich dies mit der Gewöhnung an die Situation ab. So auch beim Ukraine-Krieg: „Anfang bis Mitte März stand bei uns das Telefon nicht still.“ Inzwischen sei dies deutlich zurückgegangen. Wichtig ist der Agenturleiterin zu

betonen, wie wertvoll der Einsatz jedes einzelnen Helfers war und ist: „Wir sind für jeden dankbar, der sich meldet.“ So bauen Geflüchtete aus der Ukraine laut Mang zwar derzeit vor allem auf die Dolmetscher, die Russisch oder Ukrainisch sprechen. Doch auch alle anderen Freiwilligen würden „dringend gebraucht“. Ist jemand dafür offen und bereit, biete sich die Chance, ihn für die Unterstützung von Menschen aus anderen Herkunftsländern zu gewinnen. In Ausnahmefällen kam dies zustande. Angesichts der aktuellen Lage waren Mang zufolge auch ehemalige Freiwillige bereit, wieder aktiv zu werden. (ver)

➔ **Kontakt:** Wer sich allgemein in der Flüchtlingshilfe oder im Speziellen für Menschen aus der Ukraine engagieren will, kann sich melden unter Telefon 08331/ 96 133 95 oder per E-Mail an: info@fwa-schaffenslust.de.

„Engagement für alle“ - Aktionstag
 Memminger Zeitung, 07. Mai 2022

„Barrierefrei zum Ziel“

Inklusion Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Memmingen.

Memmingen Fehlende Barrierefreiheit sorgt für Unsicherheit und längere Wegstrecken, nicht nur für Menschen mit Behinderung. „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“ war deshalb das Thema des diesjährigen europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, an dem sich auch der Behindertenbeirat der Stadt Memmingen mit Aktionen beteiligte.

Neben dem jährlichen Informationsstand am Weinmarkt schickte der Behindertenbeirat sogenannte Barriere-Checker in die Altstadt. Ausgerüstet wurden die einzelnen Gruppen, die aus Schülerinnen und Schüler der Heilerziehungspflege-schule und den Unterallgäuer

Werkstätten bestanden, mit entsprechenden Materialien von Aktion Mensch, wie zum Beispiel Maßbänder, Notizhefte und Absperrbänder. Jede Barriere verhindert die gesellschaftliche Teilhabe und individuelle Mobilität von Menschen mit Behinderung. Das wissen auch das Landestheater und die Stadtbibliothek. Sie öffneten extra für diese Aktion ihre Türen, um den „Barriere-Checkerinnen ihre barrierefreien Angebote zu präsentieren. Es ging aber auch darum, noch bestehende Barrieren aufzudecken – wie zum Beispiel fehlende, sichtbare Beschilderung am Bahnhof oder die schmalen Bordsteine am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) mit unebenem Pflasterbelag.

Während Checker unterwegs waren, gab es für die Passanten am Informationsstand des Behindertenbeirates einiges zu entdecken. Schüler des bfz stellten ihre Partnerschule für Kinder mit geistiger Behinderung in Afrika vor und die Freiwilligenagentur Schaffenslust informierte über ihr neues Projekt „Engagement für alle“ – ein Projekt für mehr Inklusion im Ehrenamt.

Für die Neuauflage des Stadtplans „Memmingen barrierefrei“ möchte die Stadt alle barrierefreien Hotels und Restaurants in der Altstadt aufnehmen. Interessierte Gastronomen können sich bis 21. Mai per Mail an die Fachstelle für Inklusion wenden. Die Adresse lautet: anna.birk@memmingen.de. (vog)



Anlässlich des europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde ein Infostand am Weinmarkt aufgebaut. Das Foto zeigt von links: Andrea Laudick von der Freiwilligenagentur Schaffenslust, Brunnhilde Engstle, Regina Sproll, Erika Winterwerb vom Behindertenbeirat, OB Manfred Schilder und Ingrid Willner-Sambis vom Behindertenbeirat.
 Foto: Anna Birk/Stadt Memmingen

Fit für die Digitalisierung - Fortbildungsreihe
Memminger Kurier, 26. März 2022

Vereine fit fürs Netz

Freiwilligenagentur bietet Workshops an

Unterallgäu – Welche sozialen Netzwerke passen für unseren Verein? Online-Seminar, organisiert von Schaffenslust und der Bildungsregion Memmingen-Unterallgäu, gibt Antworten auf diese Frage.

Um Vereine fit für die Digitalisierung zu machen bietet Schaffenslust seit Ende 2021 eine neue Fortbildungsreihe an. Vereinsvertreter aus den unterschiedlichsten Bereichen nahmen an dem ausgebuchten Workshop teil. Referentin Christine Adamski erläuterte die Bestandteile einer Social-Media-Strategie und zeigte konkret wie auf Instagram, Twitter, Facebook und YouTube ein Profil erstellt werden kann. Ferner wurden Tipps zur Datensicherheit gegeben. Informationen zu weiteren Themen und Terminen gibt es unter <https://www.fwa-schaffenslust.de/projekte/digitalver->

eint/. Fragen können auch unter Telefon 08331/9613395 beantwortet werden. (MK)



Das Online-Seminar der Freiwilligenagentur Schaffenslust wurde gut angenommen.

Foto: Schaffenslust

Informationen für Flüchtlingshelfer*innen
Mindelheimer Zeitung, 21. März 2022

Informationen für Menschen, die Flüchtenden helfen

Unterallgäu Die Freiwilligenagentur Schaffenslust aktualisiert laufend Informationen für Freiwillige, die Flüchtenden aus der Ukraine helfen. Ergänzt wurde die Übersicht nun um Informationen zum Versicherungsschutz beim Engagement für Geflüchtete. Ebenfalls neu wurden Hinweise zusammengestellt, wo und wie Freiwillige Sachkostenpauschalen abrufen können, wenn sie ehrenamtlich Sprachkurse geben oder auch einzelnen Geflüchteten beim Erwerb der deutschen Sprache helfen. Die Übersicht ist unter www.fwa-schaffenslust.de bei Aktuelles zu finden. Weitere Infos können per E-Mail an info@fwa-schaffenslust.de gemeldet werden. (mz)

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Informationen für Flüchtlingshelfer*innen Illertisser Zeitung, 19. März 2022

Infos für Flüchtlingshelfer zu Versicherung und mehr

Die Freiwilligenagentur Schaffenslust hat auf: www.fwa-schaffenslust.de allgemeine Informationen für Freiwillige zusammengestellt, die Flüchtlingen aus der Ukraine helfen, im Speziellen zum Versicherungsschutz und Sachkostenausgaben für die Helferinnen sowie, wenn diese ehrenamtlich Sprachkurse für Gruppen oder einzelne Personen anbieten möchten. Wer zusätzlich weitere hilfreiche Infos für die Helfer hat, kann diese per E-Mail an: info@fwa-schaffenslust.de senden. (AZ)

Digital verein(t) - Fit für die Digitalisierung
Memminger Kurier, 16. März 2022

Homepage sicher gestalten

Memmingen – Im Rahmen der kostenlosen Fortbildungsreihe „Fit für die Digitalisierung“ bietet die Freiwilligenagentur Schaffenslust zusammen mit der Bildungsregion Memmingen-Unterallgäu die nächste Fortbildung zum Thema „Homepage sicher gestalten“ an. Neben allgemeinen Hinweisen zur Erstellung und Pflege einer Website geht es in diesem Workshop vor allem darum, wie eine Vereinswebsite rechtssicher gestaltet wird. Zudem werden Tipps gegeben wie eine Website in den Suchmaschinen gefunden werden kann. Die Fortbildung ist kostenlos und findet online von 18.30 bis 20.30 Uhr am 22. März statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung bis 18. März per E-Mail an info@fwa-schaffenslust.de ist daher zwingend erforderlich. (MK)

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 0 83 31 96 133 95 · Telefax 0 83 31 96 133 97
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Scheckübergabe durch Rotary Club Bad Wörishofen
Mindelheimer Wochenkurier, 10. März 2022

**„Vertrauensbeweis“
für Schaffenslust**

Bad Wörishofen – Der Rotary Club Bad Wörishofen unterstützt bereits seit längerer Zeit die Freiwilligenagentur Schaffenslust finanziell. Darüber hinaus engagieren sich Rotarier seit über zehn Jahren bei der Lehrstellensuche für Mittelschüler. Nun hat der Club beschlossen, Schaffenslust jährlich mit 2.500 Euro zu unterstützen. „Dieser Vertrauensbeweis ehrt uns sehr“, freut sich Agenturleiterin **Isabel Mang** (links). „Es ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, Schaffenslust mindestens auf dem Niveau zu halten. Diese Spende gibt uns gerade in diesen unsicheren Zeiten Planbarkeit für uns und unsere Projektpartner.“ **Manfred Guggenmos** (rechts), Präsident des Rotary Clubs Bad Wörishofen, lobt die Arbeit und unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung: „Durch das von Schaffenslust koordinierte und organisierte Ehrenamt kann vieles bewältigt werden, was sonst nicht denkbar wäre.“ Den Spendenscheck übergab Guggenmos zusammen mit **Hermann Jäckle** (Mitte), Vorstand des RC Bad Wörishofen). Schaffenslust organisiert immer wieder neue Projekte, um den gesellschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden – etwa im Bereich Nachhilfe für Flüchtlinge, die eine Ausbildung absolvieren oder Lesepatzen für Grundschüler, die mit Leseschwierigkeiten kämpfen.



Foto: Rotary

Gelebte Inklusion – Erlebnisbericht einer Freiwilligen
Memminger Kurier, 05. März 2022

Durch Ehrenamt in andere Welten hineinschnuppern

Gelungene Vermittlung durch die Freiwilligenagentur Schaffenslust

Memmingen – Bereits über 3.500 Freiwillige konnte Schaffenslust im Rahmen von Projekten gezielt für ein Ehrenamt gewinnen. Nadia Hofmaier ist eine von weiteren 800 Freiwilligen, die sich bislang auf der Suche nach einem Ehrenamt bei der Freiwilligenagentur Schaffenslust beraten ließ.

In einem Gespräch werden Erwartungen an das freiwillige Engagement sowie die jeweiligen zeitlichen und inhaltlichen Präferenzen sondiert und dann mit den vorhandenen Engagementmöglichkeiten so gut wie möglich zusammen gebracht. Dabei ist die Vermittlung von Nadia Hofmaier zur Bananenflanke Memmingen ein Beispiel für ein gelungenes Matching. Zusammen mit 20 anderen Standorten deutschlandweit existiert das Team Bananenflanke Memmingen e.V. unter dem Motto „Fußball kennt keine Grenzen“ und bringt Jungen und Mädchen mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung beim Fußballspielen zusammen. Die Kinder erfahren



Auf dem Foto (von links) Vincent, Paul, Ben und Thomas von der Fußballmannschaft Team „Bananenflanke“.

Foto: Privat

dabei positive Erfolgserlebnisse und können so ein gesundes Selbstbewusstsein aufbauen.

Positive Erlebnisse

Nadia Hofmaier hatte zwar bis dato noch keine Berührungspunkte mit Kindern mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, wollte sich den Verein je-

doch ansehen. „Bei Schaffenslust habe ich von der Fußballmannschaft „Bananenflanke“ erfahren. Es hat keine fünf Minuten gedauert, da war es schon um mich geschehen. Ich wurde so toll von den Menschen mit Behinderung, deren Familien und den Betreuenden aufgenommen, dass ich mir sofort ein Paar

Turnschuhe gekauft habe. Das Engagement ist eine absolute Bereicherung“, berichtet begeistert Nadia Hofmaier. Nun ist sie bereits seit Oktober 2018 fester Bestandteil der Bananenflanke.

Ein echtes „Team“

2016 wurde die Bananenflanke in Memmingen von Jo Dollinger, Frank Wiblishauser und dem Round Table 34 ins Leben gerufen. „Die Bananenflanke Memmingen hat sich mittlerweile zu einem tollen Team mit leidenschaftlichen Mitgliedern entwickelt“, erzählt der 1. Vorsitzende, Christian Ferschl. „Bei uns ist ‚Team‘ zu Recht ein Bestandteil unseres Vereinsnamens. Aktuell zählen wir 20 motivierte Spieler/innen zwischen 7 und 23 Jahren. Wir suchen noch zwei Betreuer/innen, die unsere drei Trainer und drei Betreuerinnen beim Fußballtraining freitags von 15 bis 16:30 Uhr und bei den Spieltagen unterstützen. Sie sollten neben der Freude am Teamsport, viel Geduld, ein großes Herz und eine Menge Empathie haben.“ (MK)

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Tipps für Freiwillige

Memminger Zeitung, 04. März 2022

Flüchtlinge aus der Ukraine: Hilfe für Helfer Freiwilligenagentur gibt Tipps

Memmingen/Unterallgäu Wer Flüchtlingen aus der Ukraine helfen will, braucht selbst viele Informationen, was wo und wie möglich ist. Wie geht es zum Beispiel weiter, wenn geflüchtete Menschen privat in Memmingen oder im Unterallgäu aufgenommen worden sind? Erste Anlaufpunkte sollten Anker-Zentren sein, so werden Aufnahmestellen für Flüchtlinge genannt, und auch das Einwohnermeldeamt.

Solche Tipps hat die Memminger Freiwilligenagentur Schaffenslust auf ihrer Homepage zusammengefasst, wobei die Liste mit Hinweisen für Helfer ständig weiter wächst. Die Übersicht enthält Adressen und Internet-Adressen, wo in Sachen Unterkunft und Flüchtlingsberatung geholfen werden kann, aktuelle Informationen zu Aufenthaltsstatus und Leistungsbezug sowie Sammelstellen für Spenden. (abg)

Wer weitere hilfreiche Infos für Helfer hat, kann sie per Mail an die Freiwilligenagentur Schaffenslust melden:
info@fwa-schaffenslust.de
» Die Übersichtsliste ist auf der Homepage www.fwa-schaffenslust.de unter dem Punkt „Aktuelles“ zu finden.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Schülerpatenprojekt – Auftakt an der Mittelschule Türkheim
Unterallgäu Rundschau, 02. März 2022

Schülerpaten am Start

Hilfe zum erfolgreichen Berufseinstieg

Türkheim Nachdem im vergangenen Schuljahr sechs Heranwachsende teils sehr erfolgreich von Schülerpaten bei der Lehrstellensuche unterstützt werden konnten, erklärten sich vier Schülerpaten der Freiwilligenagentur Schaffenslust erneut bereit an der Ludwig-Aurbacher-Mittelschule in Türkheim Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten.

Um sich gegenseitig kennen zu lernen trafen sich nun zwei Schüler, Eltern und Paten. Rektorin Barbara Engel bedankte sich bei den Paten und der Freiwilligenagentur Schaf-

fenslust für das Projekt als wertvolles zusätzliches Angebot.

Die meisten Patenkinder haben keine klare Vorstellung über ihren Berufswunsch und welche fachlichen und sozialen Kompetenzen für eine erfolgreiche Bewerbung notwendig sind. An diesen Punkten setzen die Schülerpaten an. Dabei geht es um eine konkrete Unterstützung bei Praktikumssuche, Vorstellungsgesprächen und Lebenslauf. Mittels ihrer reichhaltigen Berufs- und Lebenserfahrung motivieren, fördern und fordern die Paten ihre „Patenkinder“

über das ganze Schuljahr hinweg.

Nach einer Vorstellungsrunde waren sich die Schüler schnell einig, wer welchen Paten wollte. Danach wurden bereits angeregte Gespräche geführt und die ersten Termine für eine weitere Begleitung vereinbart.

Neue Schülerpaten sind herzlich willkommen! Wer sich für eine Schülerpatenschaft interessiert, kann sich unverbindlich bei Schaffenslust informieren unter Telefon 08331/9613395 oder eine Mail schicken an isabel.mang@fwa-schaffenslust.de.



Das Bild zeigt (von links) Schülerpaten Herbert Stork und Hermann Jäckle, Sozialpädagogin Tanja Ballack, Patenkind Samuel Refle und seine Mutter Monika Panhans. Es fehlt das Patenkind von Hermann Jäckle.

Foto: Freiwilligenagentur Schaffenslust



Schaffenslust

Ehrenamt lohnt sich!

Gelebte Inklusion - Erlebnisbericht einer Freiwilligen
Unterallgäu Rundschau, 02. März 2022

Gelungene Vermittlung

Durch ein Ehrenamt in ganz andere Welten hineinschnuppern

Unterallgäu Bereits über 3500 Helferinnen und Helfer konnte Schaffenslust, die Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu, im Rahmen von Projekten gezielt für ein Ehrenamt gewinnen. Nadia Hofmaier ist eine von weiteren 800, die sich bislang auf der Suche nach einem Ehrenamt bei der Freiwilligenagentur Schaffenslust beraten ließ.

In einem Gespräch werden Erwartungen an das freiwillige Engagement sowie die jeweiligen zeitlichen und inhaltlichen Präferenzen sondiert und dann mit den vorhandenen Engagementmöglichkeiten so gut wie möglich zusammen gebracht. Dabei ist die Vermittlung von Nadia Hofmaier zur Bananenflanke Memmingen ein Beispiel

für ein gelungenes Matching. Zusammen mit 20 anderen Standorten deutschlandweit existiert das Team Bananenflanke Memmingen e.V. unter dem Motto „Fußball kennt keine Grenzen“ und bringt Jungen und Mädchen mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung beim Fußballspielen zusammen. Die Kinder erfahren dabei positive Erfolgserlebnisse und können so ein gesundes Selbstbewusstsein aufbauen.

Absolute Bereicherung

Nadia Hofmaier hatte zwar bis dato noch keine Berührungspunkte mit Kindern mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, wollte sich den Verein jedoch ansehen. „Bei Schaf-

stenslust habe ich von der Fußballmannschaft ‚Bananenflanke‘ erfahren. Es hat keine fünf Minuten gedauert, da war es schon um mich geschehen. Ich wurde so toll von den Menschen mit Behinderung, deren Familien und den Betreuenden aufgenommen, dass ich mir sofort ein Paar Turnschuhe gekauft habe... Das Engagement ist eine absolute Bereicherung“, berichtet Nadia Hofmaier begeistert. Nun ist sie bereits seit Oktober 2018 fester Bestandteil der Bananenflanke.

Vor fünf Jahren wurde die Bananenflanke in Memmingen von Jo Dollinger, Frank Wiblischauser und dem Round Table 34 ins Leben gerufen. „Die Bananenflanke Memmingen hat sich mittlerweile zu einem tol-

len Team mit leidenschaftlichen Mitgliedern entwickelt“ erzählt der 1. Vorsitzende, Christian Ferschl.

Empathie gefragt

„Bei uns ist ‚Team‘ zu Recht ein Bestandteil unseres Vereinsnamens. Aktuell zählen wir 20 motivierte Spielerinnen und Spieler zwischen 7 und 23 Jahren. Wir suchen noch zwei Betreuerinnen oder Betreuer, die unsere drei Trainer und drei Betreuerinnen beim Fußballtraining freitags von 15 bis 16.30 Uhr und bei den Spieltagen unterstützen. Sie sollten neben der Freude am Teamsport, viel Geduld, ein großes Herz und eine Menge Empathie haben!“, so Ferschl.



Paul, Ben und Thomas vom inklusiven Fußballteam „Bananenflanke“ in Memmingen. Archivfoto: Schaffenslust

Schaffenslust, Freiwilligenagentur

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Mer
IBAN: DE55 7311
BIC: BYLADEM1

Gelebte Inklusion - Erlebnisbericht einer Freiwilligen
Memminger Zeitung Extra , 02. März 2022

In andere Welten schnuppern

Gelungene Vermittlung durch die Freiwilligenagentur Schaffenslust

Unterallgäu (ex). Bereits über 3500 Freiwillige konnte Schaffenslust im Rahmen von Projekten gezielt für ein Ehrenamt gewinnt. Nadia Hofmaier ist eine von weiteren 800 Freiwilligen, die sich bislang auf der Suche nach einem Ehrenamt bei der Freiwilligenagentur Schaffenslust beraten ließ.

In einem Gespräch werden Erwartungen an das freiwillige Engagement sowie die jeweiligen zeitlichen und inhaltlichen Präferenzen sondiert und dann mit den vorhandenen Engagementmöglichkeiten so gut wie möglich zusammen gebracht. Dabei ist die Vermittlung von Nadia Hofmaier zur Bananenflanke Memmingen ein Beispiel für ein gelungenes Matching. Zusammen mit 20 anderen Standorten deutschlandweit existiert das Team Bananenflanke Memmingen e.V. unter dem Motto „Fußball kennt keine Grenzen“ und



bringt Jungen und Mädchen mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung beim Fußballspielen zusammen. Die Kinder erfahren dabei positive Erfolgserlebnisse und können so ein gesundes Selbstbewusstsein aufbauen.

Hofmaier hatte zwar bis dato noch keine Berührungspunkte mit Kindern mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, wollte sich den Verein jedoch ansehen. „Bei Schaf-

fenslust habe ich von der Fußballmannschaft „Bananenflanke“ erfahren. Es hat keine fünf Minuten gedauert, da war es schon um mich geschehen. Ich wurde so toll von den Menschen mit Behinderung, deren Familien und den Betreuenden aufgenommen, dass ich mir sofort ein Paar Turnschuhe gekauft habe. Das Engagement ist eine absolute Bereicherung“, berichtet Hofmaier begeistert. Nun ist sie bereits seit Oktober

2018 fester Bestandteil der Bananenflanke.

2016 wurde die Bananenflanke in Memmingen von Jo Dollinger, Frank Wiblishauser und dem Round Table 34 ins Leben gerufen. „Die Bananenflanke Memmingen hat sich mittlerweile zu einem tollen Team mit leidenschaftlichen Mitgliedern entwickelt“, erzählt der erste Vorsitzende, Christian Ferschl. „Bei uns ist ‚Team‘ zu Recht ein Bestandteil unseres Vereinsnamens. Aktuell zählen wir 20 motivierte Spieler zwischen sieben und 23 Jahren. Wir suchen noch zwei Betreuer, die unsere drei Trainer und drei Betreuerinnen beim Fußballtraining freitags von 15 bis 16.30 Uhr und bei den Spieltagen unterstützen. Sie sollten neben der Freude am Teamsport viel Geduld, ein großes Herz und eine Menge Empathie haben!“

Mehr Infos bei Schaffenslust unter 08331/9613395 oder an info@fwa-schaffenslust.de.

Foto: Schaffenslust

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Neue Fortbildungsreihe Digital verein(t) – Fit für die Digitalisierung
Memminger Zeitung, 14. Dezember 2021

Digitalisierung bietet Chancen für Vereine

Fortbildung Dieses Angebot soll Ehrenamtliche fit machen und Austausch ermöglichen

Unterallgäu Neue Mitglieder über soziale Netzwerke gewinnen oder per App Spenden sammeln: Die Digitalisierung bietet für Vereine viele Chancen. Wie sie diese nutzen können, war Inhalt eines Online-Workshops zum Thema „Digitaler Wandel“.

Die Veranstaltung bildete den Auftakt für eine fünfteilige Fortbildungsreihe mit dem Titel „Digital verein(t)“. Mit dem kostenlosen Angebot wollen die Bildungsregion Memmingen-Unterallgäu und die Freiwilligenagentur Schaffenslust Vereine fit für die Digitalisierung machen.

Nach Angaben der Bildungswissenschaftlerin Veronika Reiser können Vereine mit einem Auftritt in sozialen Netzwerken ihre Reichweite erhöhen und neue Zielgruppen erschließen.

Auch der Informationsfluss könne durch die Digitalisierung weiter verbessert werden – als Beispiel nannte die Expertin etwa die Terminabstimmung oder auch die Verwaltung von Mitglieder-daten. Darüber hinaus könne man auch mit Apps zum Beispiel Spenden sammeln und es gebe Plattformen, auf denen man nach Ehrenamtlichen suchen könne.

Damit die Digitalisierung gelinge, sollten Vereine eine entsprechende Strategie erarbeiten. So gut wie in jedem Verein gebe es Mitglieder mit technischem Wissen, die sich dieses Themas annehmen könnten, so die Referentin. Als erstes sollte man sich einen Überblick verschaffen, wo denn der Verein steht. Dann sollte man sich überlegen, in welchen Bereichen man sich verbessern will.

Bei dem interaktiven Workshop stellten die Vereinsmitglieder laut Mitteilung viele Fragen und reflektierten, wie gut sie bei der Digitalisierung bereits heute schon aufge-

stellt sind. Dabei zeigte sich, dass die Vereine hier sehr unterschiedlich weit sind.

Fortgesetzt wird die Fortbildungsreihe im kommenden Jahr. Am 8. Februar geht es um soziale Netzwerke, am 22. März um das Thema „Homepage sicher gestalten“. (msc)

➤ Weitere Informationen gibt es bei der Freiwilligenagentur Schaffenslust. Per E-Mail an info@fwa-schaffenslust.de kann man sich anmelden. Man kann die Veranstaltungen laut Mitteilung einzeln besuchen und muss nicht an allen fünf Terminen teilnehmen.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 0 83 31 96 133 95 · Telefax 0 83 31 96 133 97
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

„Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden“ Ehrenamt Träger- und Förderverein der Freiwilligenagentur Schaffenslust zieht Bilanz und wählt einen neuen Vorstand.

Memmingen In der Mitgliederversammlung des Träger- und Fördervereins der Freiwilligenagentur Schaffenslust hat Leiterin Isabel Mang die Ergebnisse des vergangenen Jahres vorgestellt.

Trotz Einschränkungen durch Corona hatte sie positive Nachrichten für die Mitglieder: 153 neue Ehrenamtliche hat Schaffenslust für verschiedene Anfragen aus dem sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich in Memmingen und dem Landkreis gewonnen.

Die bisherigen Projekte liefen weiter und wurden um neue Angebote erweitert. Beispielsweise durch das Projekt „Engagement für alle“ und den neuen Auftritt in den sozialen Medien. Auch der Finanzbericht wies laut Mang positive Zahlen auf. Denn die Gesamtkosten wurden



Der neue Vorstand der Agentur Schaffenslust (vorne, von links): Manfred Schilder, Herbert Zawadzki, Lothar Urmoneit, Martin Mönntmann sowie (hinten, von links): Hermann Jäckle und Wolfgang Dorn.
Foto: Schaffenslust

durch Förderung von Bund, Land und Stiftungen gedeckt. Auch Stadt und Landkreis förderten den Verein. Da aber 40 Prozent der Ausgaben pro Jahr aus Spenden und vom Förderverein bestritten würden, sei

Schaffenslust weiterhin auf Spenden und neue Fördervereinsmitglieder angewiesen. Memmings Oberbürgermeister Manfred Schilder sprach seinen Dank aus: „Wenn es die Freiwilligenagentur nicht gäbe, so müsste

man sie jetzt erfinden.“ Die Mitglieder wählten bei der Versammlung auch einen neuen Vorstand: Martin Mönntmann wurde einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt, Josef Mang wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und Herbert Zawadzki bleibt Schriftführer.

Auch Bernhard Martin und Hermann Jäckle sind dem Vorstand weiterhin als Mitglieder treu, genauso wie Kassenprüfer Karl-Heinz Mahle. Wolfgang Dorn trat nicht mehr zur Wahl an. An seine Stelle tritt Lothar Urmoneit als neuer Kassenprüfer. (mz)

📞 **Kontakt** Die Agentur ist per Mail unter info@fwa-schaffenslust.de und telefonisch unter der Nummer 08331/9613395 erreichbar.

**Mitgliederversammlung Förderverein
 Unterallgäu Rundschau, 01. Dezember 2021**

Ehrenamt lohnt sich

Schaffenslust-Vorstand neu gewählt

Memmingen Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Träger- und Fördervereins der Freiwilligenagentur Schaffenslust Memmingen-Unterallgäu stellte die Agenturleitung, Isabel Mang, die Ergebnisse des letzten Jahres vor. Trotz Einschränkungen durch Corona hatte sie den rund 20 anwesenden Mitgliedern rundum positive Nachrichten zu verkünden: 153 neue Ehrenamtliche konnten für die verschiedensten Anfragen aus dem sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich im Unterallgäu und Memmingen gewonnen werden. Die bisherigen Projekte liefen weiter und wurden um neue Angebote erweitert wie das Projekt „Engagement für alle“ oder der neue Auftritt in den sozialen Medien. Auch der Finanzbericht wies positive Zahlen auf insofern, dass die Gesamtkosten durch vielfältig eingeworbene Förderung von Bund, Land und Stiftungen sowie vor allem durch die zuverlässige Förderung durch den

Landkreis Unterallgäu und die Maustadt gedeckt wurden. Da aber 40 Prozent der Ausgaben aus Spenden und Förderverein pro Jahr bestritten werden, ist Schaffenslust weiterhin auf Spenden und neue Fördervereinsmitglieder angewiesen. Memmingens Oberbürgermeister Manfred Schilder sprach als Gründungsmitglied seinen Dank aus für die Leistung des Teams von Schaffenslust: „Wenn es die Freiwilligenagentur nicht gäbe, so müsste man sie jetzt erfinden“. Ebenfalls standen Neuwahlen an: als neuer Vorstandsvorsitzender wurde Martin Möntmann einstimmig gewählt, der sich auf seine neue Aufgabe sehr freut. Josef Mang wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt sowie Herbert Zawadzki erneut als Schriftführer. Auch Bernhard Martin und Hermann Jäckle bleiben dem Vorstand als weitere Mitglieder treu. Ebenfalls wieder einstimmig gewählt wurde der Kassen-

prüfer Karl-Heinz Mahle. Wolfgang Dorn trat nicht mehr zur Wahl an. An seine Stelle tritt Lothar Urmoneit als neuer Kassenprüfer, der Wolfgang Dorn auch beruflich als Vorsitzender der Geschäftsführung der Josef Hebel GmbH & Co. KG folgt. Isabel Mang bedankte sich mit einem kleinen Präsent beim Vorstand und den Kassenprüfern für das jahrelange Engagement und ihre Unterstützung. Mit einem herzlichen Danke schön für das „Vertrauen und die Vorschusslorbeeren“ schloss Martin Möntmann als neuer Vorsitzender die Veranstaltung.

Nähere Informationen

Wer sich über die verschiedenen Engagementmöglichkeiten unverbindlich informieren möchte, kann sich gerne an Schaffenslust wenden unter info@fwa-schaffenslust.de oder 08331 / 9613395. Unterlagen und Infos zum Förderverein sind erhältlich unter fwa-schaffenslust.de/ueber-uns.



Memmingens Oberbürgermeister Manfred Schilder (links) wünschte der neuen Vorstandschaft um Herbert Zawadzki, Lothar Urmoneit, Vorsitzender Martin Möntmann (vorne), Hermann Jäckle und Wolfgang Dorn (hintere Reihe) jede Menge Schaffenslust.

Foto: oH

Neue Fortbildungsreihe „Fit für die Digitalisierung“
Memminger Zeitung, 09. November 2021

UNTERALLGÄU

**Workshop für Vereine
zum digitalen Wandel**

Wie Vereine die Digitalisierung für sich nutzen können, worin Hindernisse liegen und wie der digitale Wandel in zivilgesellschaftlichen Organisationen gelingt, darum geht es bei einem Online-Workshop am Montag, 15. November. Referentin ist die Ethnologin und Bildungswissenschaftlerin Veronika Reiser. Die kostenlose Veranstaltung mit dem Titel „Digitaler Wandel“ beginnt um 18.30 Uhr. Veranstalter sind die Freiwilligenagentur Schaffenslust und die Bildungsregion Memmingen-Unterallgäu. Nach einer Anmeldung per E-Mail an die Adresse info@fwa-schaffenslust.de, die zwingend nötig ist, wird laut Mitteilung der Teilnahmelink zugeschickt. Weitere Workshops zum Thema Digitalisierung sollen außerdem folgen. (mho)

» Weitere Infos gibt es unter
www.fwa-schaffenslust.de

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 0 83 31 96 133 95 · Telefax 0 83 31 96 133 97
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Projektstart „Engagement für alle“
LebenIn, 03. November 2021

Ehrenamt für alle ermöglichen

„Schaffenslust“ plant neues Projekt
„Inklusion durch Engagement“

Unterrallgäu. Ermöglicht durch eine Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales startet die Freiwilligenagentur „Schaffenslust“ ein neues Projekt, das zum Ziel hat, freiwilliges Engagement für alle zu ermöglichen. Zusammen mit Kooperationspartnern werden gezielt Menschen mit körperlichen, seelischen oder kognitiven Beeinträchtigungen für ein Engagement gewonnen.

Hierzu sollen im ersten Schritt Hürden abgebaut und optimale Rahmenbedingungen aufgebaut werden. Die neue Projektleiterin, Andrea Laudick, wird zusammen mit der Leiterin von „Schaffenslust“, Isabel Mang, und der Engagementberaterin, Gerlinde Kunert, sondieren, welche der vielen, bei „Schaffenslust“ bereits gelisteten Engagementangebote überhaupt und wenn ja, in welcher Form, barrierefrei möglich sind.

Chance für Menschen mit Behinderung

„Wir haben auch bisher schon Engagements vor allem für Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen vermittelt“, sagt Isabel Mang, „aber nun wollen wir die Chance nutzen, mehr Menschen mit Behinderung gezielt anzusprechen und ausgehend von ihren Talenten und Wünschen individuell für sie geeignete Engagements zu finden.“ Ob dies im Rahmen der kurzen Projektlaufzeit – die Förderung endet am 31. Dezember 2022 – gelingt, ist noch offen, aber erste Schritte sollen gegangen und bei Interesse auf beiden Seiten – der



Die neue Projektleiterin, Andrea Laudick. Foto: Schaffenslust

Einrichtungen und der potenziellen Freiwilligen – dann auch weiter gegangen werden. Andrea Laudick, die Diplom-Pädagogik studiert und vorher unter anderem als Schulbegleiterin gearbeitet hat, freut sich auf die neue Aufgabe. „Der Ansatz der systematischen Vorgehensweise ist neu und wurde bislang von bayerischen Freiwilligenagenturen kaum verfolgt“, sagt Andrea Laudick.

Zusammen mit zehn weiteren Standorten hat „Schaffenslust“ nun dazu die Möglichkeit. Koordiniert und initiiert wird das Projekt von der lagfa bayern – der Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Freiwilligenagenturen. Begonnen wird das Projekt aus Kapazitätsgründen zuerst im Raum Memmingen, soll aber dann stückweise auch auf den Landkreis ausgedehnt werden. pm

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterrallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 083 31 96133 95 · Telefax 083 31 96133 97
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Projektstart „Engagement für alle“
Memminger Zeitung Extra, 27. Oktober 2021

Ehrenamt für alle ermöglichen

Schaffenslust-Projekt „Inklusion durch Engagement“

Memmingen – Ermöglicht durch eine Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales startet die Freiwilligenagentur Schaffenslust ein neues Projekt, das zum Ziel hat freiwilliges Engagement für alle zu ermöglichen.

Zusammen mit Kooperationspartnern werden gezielt Menschen mit körperlichen, seelischen oder kognitiven Beeinträchtigungen für ein Engagement gewonnen. Hierzu sollen im ersten Schritt Hürden abgebaut und optimale Rahmenbedingungen aufgebaut werden. Die neue Projektleiterin, Andrea Laudick, wird zusammen mit der Leiterin von Schaffenslust, Isabel Mang, und der Engagementberaterin, Gerlinde Kunert, sondieren, welche der vielen, bei Schaffenslust bereits gelisteten Engagementangebote überhaupt und wenn ja, in welcher Form, barrierefrei möglich sind.

„Wir haben auch bisher schon Engagements vor allem für Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen vermittelt“, so Isabel Mang „aber nun wollen wir die Chance



Freiwilliges Engagement für alle zu ermöglichen ist das Ziel der neuen Projektmanagerin bei Schaffenslust, Andrea Laudick. Foto: Privat

nutzen, mehr Menschen mit Behinderung gezielt anzusprechen und ausgehend von ihren Talenten und Wünschen individuell für sie geeignete Engagements zu finden.“ Ob dies im Rahmen

der kurzen Projektlaufzeit – die Förderung endet am 31. Dezember 2022 – gelingt, ist noch offen, aber erste Schritte sollen gegangen und bei Interesse auf beiden Seiten – der Einrichtungen und der potentiellen Freiwilligen – dann auch weiter gegangen werden.

Neues Aufgabengebiet

Andrea Laudick, die Diplom-Pädagogik studiert und vorher unter anderem als Schulbegleiterin gearbeitet hat, freut sich auf die neue Aufgabe. „Der Ansatz der systematischen Vorgehensweise ist neu und wurde bislang von bayerischen Freiwilligenagenturen kaum verfolgt“, so Laudick. Zusammen mit zehn weiteren Standorten hat Schaffenslust nun dazu die Möglichkeit. Koordiniert und initiiert wird das Projekt von der lagfa bayern – der Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Freiwilligenagenturen. Begonnen wird das Projekt aus Kapazitätsgründen zuerst im Raum Memmingen, soll aber dann stückweise auch auf den Landkreis Unterallgäu ausgedehnt werden.

(MK)

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Fortbildung für Lesepatinnen*paten
Memminger Zeitung, 06. Oktober 2021

Motivation zum Lesen geben

Schulpsychologen geben Lesepaten Tipps zum Auftakt ins neue Schuljahr

Unterallgäu (ex). „Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen – was nun?“ – unter diesem Motto fand im September eine Fortbildung für die Lesepaten im HoSchMi-Stadl Holzgünz statt.

Die beiden staatlichen Schulpsychologinnen Kathrin Frey und Julia Birker erklärten den 54 Teilnehmern nicht nur die Begrifflichkeiten Lesekompetenz und Leseflüssigkeit, sondern informierten auch über Diagnosemöglichkeiten, mit Hilfe derer die Freiwilligen schwache Lesekinder schneller und einfacher erkennen können.

„Eine Lesestörung kann in der Regel erst zum Ende der 2. Klasse anhand von standardisierten Tests oder informellen Testverfahren festgestellt werden“, so Kathrin Frey. Leseschwäche ist aber nicht gleich Leseschwäche. Oftmals liegt die Lesestörung auch an einer Seh- bzw. Hörschwäche, die durch einen gezielten Gang zum Augen- bzw. Ohrenarzt abgeklärt werden kann und somit auch schnell behoben ist. Aber auch intellektuelle Ein-



Die beiden Referentinnen Kathrin Frey (links) und Julia Birker zu sehen.

Foto: Schaffenslust

schränkungen, eine allgemeine Entwicklungsverzögerung, unzureichende Beschulung sowie psychische, neurologische oder motorische Störungen können zu Schwierigkeiten im Lesen führen. Um einer Lesestörung entgegen zu wirken, gibt es beispielsweise die Fördermöglichkeit des sogenannten „Tandemlesens“, bei dem Lesetrainer – in diesem Fall die Lesepaten – und Lesesportler im Team einen Text halblaut lesen. „Wichtig dabei ist,

dass der Lesesportler positives Feedback von seinem Lesetrainer erhält und somit die Freude und Motivation am Lesen vermittelt bekommt“, so Julia Birker.

Frey betonte, dass Eltern und Lesepaten, die ein Kind mit Lesestörung betreuen, nicht im Stich gelassen werden. Es gibt verschiedene Anlaufstellen, bei denen sie Hilfe und Unterstützung erhalten können, wie zum Beispiel bei Schulpsychologen, Beratungslehrern, Erziehungsberatungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatern oder das SPZ.

Projektleiterin Isabella Steuer von der Freiwilligenagentur Schaffenslust dankte am Ende der Veranstaltung allen Ehrenamtlichen für ihr gerade in der jetzigen Zeit so wichtiges Engagement und wünschte allen Freiwilligen einen guten Lesestart an den Grundschulen.

Wenn Sie Interesse an einer Tätigkeit als Lesepate haben, können Sie sich unverbindlich informieren unter Telefon 083 31/96 133 95, per Email unter isabella.steuer@fwa-schaffenslust.de oder www.fwa-schaffenslust.de.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memminger-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 083 31 96 133 95 · Telefax 083 31 96 133 97
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memminger-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memminger
als gemeinnützig anerkannt

Gute Nachrichten – Jahresbericht 2020/2021
Mindelheimer Zeitung, 28. Juli 2021

150 neue Freiwillige

Ehrenamt Agentur hat gute Nachrichten

Unterallgäu Der kürzlich erschiene-
ne Jahresbericht der Freiwilligen-
agentur Schaffenslust weist neben
einem pandemiebedingten Rück-
gang des freiwilligen Engagements
auch positive Nachrichten auf:
Trotz Pandemie haben sich über 150
neue Freiwillige gemeldet. Die
meisten mussten von November bis
April zwar pausieren, aber seit Mai
sind sie wieder in vielfältigen Berei-
chen aktiv: bei Tafeln, in der Be-
währungshilfe, Senioren- und Kin-
derbetreuung, beim Weißen Ring,
im Naturlehrgarten, als Lesepatin-
nen und Lesepaten in Kindergärten
und Grundschulen.

Zwar können zum Beispiel nur 60
Prozent der Lesepatinnen und -pa-
ten aktiv sein, aber die restlichen
stehen alle für einen Wiedereinstieg
ins Engagement bereit – wie über 95
Prozent aller anderen Freiwilligen
auch, die sich nicht haben entmuti-
gen lassen, sondern geduldig warten

beziehungsweise gewartet haben,
sich wieder engagieren zu können.

Ebenfalls hat Schaffenslust neue
Projekte gestartet, wie den neuen
Social-Media-Auftritt, eine neue
Fortbildungsreihe ab Herbst 2021
für Vereine rund um das Thema Di-
gitalisierung und die Planung einer
digitalen Engagementbörse. „Dank
unserer Förderer, Stadt und Land-
kreis und weiteren Förderprogram-
men möchten wir weiterhin
Schwung und positive Energie fürs
Ehrenamt geben“ so Isabel Mang,
Leiterin der Freiwilligenagentur.
Und sie betont, dass ohne das enga-
gierte Team ein solch positiver Jah-
resbericht nicht möglich gewesen
wäre. (mz)

Der Jahresbericht ist erhältlich unter
[www.fwa-schaffenslust.de/berichte-
presse](http://www.fwa-schaffenslust.de/berichte-
presse) oder kann unter [info@fwa-schaf-
fenslust.de](mailto:info@fwa-schaf-
fenslust.de) oder Telefon
08331/9613395 angefordert werden.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Digitalisierung – neue Fortbildungsreihe für Vereine
Mindelheimer Wochenkurier, 22. Juli 2021

Schaffenslust zeigt digitale Möglichkeiten auf

Unterallgäu – Bei der Freiwilligenagentur Schaffenslust ist derzeit einiges geboten: Nachdem ein Präsenztreffen Ende Februar pandemiebedingt verschoben werden musste, organisierte die Freiwilligenagentur nun ein Online-Treffen mit 28 haupt- und ehrenamtlichen Akteuren in der Flüchtlingshilfe zu aktuellen Themen aus dem ganzen Landkreis. Und auch in Sachen Digitalisierung will die Freiwilligenagentur Vereinen und Ehrenamtlichen eine wichtige Stütze sein. Im Herbst startet eine neue Online-Workshopreihe.

Landrat Alex Eder, der ebenfalls am jüngsten Onlinetreffen teilnahm, richtete zunächst „ein ganz großes Dankeschön an alle Flüchtlingshelfer für die arbeitsintensive Betreuung“. Nach der Vorstellung der neuen Integrationslotsin Stefanie Marzall informierten der Leiter der Unterallgäuer Ausländerbehörde Tobias Ritschel sowie Christina Hofmann von der Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas die Freiwilligen umfassend.

Die Ausländerbehörde gab einen Überblick über die Neu-Organisation des Sachgebiets und die aktuelle Situation in den dezentralen Flüchtlingsunterkünften (z.B. Internetzugang, Impfung) sowie zur Integration von anerkannten Asylbewerbern. Christina Hofmann versorgte die Freiwilligen mit Tipps aus der Beratungspraxis und erklärte wichtige Punkte zu den Themen Beschäftigungsduldung, vollziehbare Ausreisepflicht, Wiedereinreise mit Visum sowie zum Umgang mit Unterkunftsgeldern. Vertreter rund der Hälfte aller Helferkreise aus allen Ecken des Landkreises waren zugeschaltet und aufgerufen, Fragen und Probleme aus der alltäglichen Begleitung Geflüchteter zu schildern. Dieses Angebot nahmen die Teilnehmer gerne an und sammelten Ideen, wie ein regelmäßiger Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gut gelingen kann. Ebenfalls wurden bereits im Tref-

fen zusammen mit Caritas und Ausländerbehörde konkrete Hilfestellungen für das Engagement der Freiwilligen vereinbart.

Auch wenn es für einige sogar das erste Online-Treffen überhaupt war, entpuppte sich der Austausch aus Sicht der Freiwilligenagentur Schaffenslust als „ein voller Erfolg“. Das habe sich auch in positiven Rückmeldungen der Helfer gezeigt.

Ab Herbst: Tipps für Digitalisierung in Vereinen

Und auch in einem anderen Ehrenamtsbereich steht die Freiwilligenagentur Schaffenslust mit einem Projekt in den Startlöchern. Zusammen mit der Bildungsregion Memmingen-Unterallgäu bietet sie Vereinen und Freiwilligen eine neue Fortbildungsreihe an: Im Rahmen kostenloser Online-Workshops werden Themen rund um die Digitalisierung angeboten, z.B. die sinnvolle Auswahl sozialer Netzwerke für den eigenen Verein, die Ausarbeitung einer Social Media-Strategie, die sichere Gestaltung einer Homepage, die datenschutz-konforme, digitale Verwaltung von Mitglieder- und Fotos und Videos.

Ermöglicht werden die Workshops durch eine neue bayerische Landesinitiative im Bundesnetzwerk Digitale Nachbarschaft (DiNa). Digital vereint(t) wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales und durchgeführt in Kooperation mit der lagfa bayern. Isabel Mang, Leiterin der Freiwilligenagentur, erklärt: „Schaffenslust hat sich im Herbst 2020 erfolgreich beworben und ist einer von 21 Standorten in Bayern, die die Workshops anbieten.“ Am 15. November startet mit Grußworten von Landrat Alex Eder sowie Memmingens Oberbürgermeister Manfred Schilder der erste Workshop zum Thema „Digitaler Wandel“. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmelde-möglichkeiten und weitere Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

wk

**Online-Austausch
für Freiwillige**

Digitalisierung - neue Fortbildungsreihe für Vereine
Memminger Zeitung Extra, 21. Juli 2021

Digitalisierung im eigenen Verein

Schaffenslust bietet ab Herbst neue Fortbildungsreihe

Memmingen (ex). Die Freiwilligenagentur Schaffenslust bietet zusammen mit der Bildungsregion Memmingen-Unterallgäu Vereinen und Freiwilligen eine neue Fortbildungsreihe.

Im Rahmen kostenloser online-Workshops werden vielfältige Themen rund um die Digitalisierung angeboten, zum Beispiel sinnvolle Auswahl sozialer Netzwerke für den eigenen Verein, Ausarbeitung einer Social-Media-Strategie, sichere Gestaltung einer Homepage, datenschutzkonforme, digitale Verwaltung von Mitglieder Daten sowie die

rechtlich sichere Nutzung von Fotos und Videos. Ermöglicht werden die Workshops durch eine neue bayerische Landesinitiative im Bundesnetzwerk Digitale Nachbarschaft (DiNa). Digital verein(t) wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales und durchgeführt in enger Kooperation mit der lagfa bayern.

21 STANDORTE

Schaffenslust hat sich im Herbst 2020 erfolgreich beworben und ist einer von 21

Standorten in Bayern, die die Workshops anbieten. Am 15. November 2021 startet mit Grussworten von Landrat Alex Eder sowie Oberbürgermeister Manfred Schilder der erste Workshop zum Thema „Digitaler Wandel“.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldemöglichkeiten und weitere Termine werden rechtzeitig vorab jeweils in der Tagespresse, den sozialen Medien und auf der Homepage www.fwa-schaffenslust.de bekannt gegeben. Nähere Infos auch per E-Mail unter info@fwa-schaffenslust.de oder unter Telefon 08331/9613395.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756
Vom Finanzamt Memmingen
als gemeinnützig anerkannt

Summen, blubbern, Korken in den Mund

Freiwilligenagentur Lesepaten lernen Tricks zur Stimmpflege fürs Vorlesen bei Kindern

Memmingen „Wie pflege ich meine Stimme und setze diese gezielt ein?“ – Unter diesem Motto gab es jetzt eine Fortbildung für die Lesepatinnen und -paten, die sich in Kindertagesstätten engagieren, im Landratsamt in Mindelheim. Isabella Steuer, Projektleiterin Lesepaten der Freiwilligenagentur Schaffenslust, dankte den Teilnehmern für ihr wertvolles ehrenamtliche Engagement, ehe die Logopädin Ulrike Dreher aus Memmingen hilfreiche Tipps und Tricks zu Stimmpflege und zum Stimmeinsatz beim Vorlesen vermittelte.

In einem theoretischen Einführungsteil erklärte Dreher, dass der Inhalt des vorgelesenen Textes nur sieben Prozent ausmacht und die restlichen 93 Prozent sich auf Gestik, Mimik, Körperhaltung sowie Artikulation verteilen. Dann ging es zum praktischen Teil über. Es wurde gesummt, mit Strohhalmen geblubbert und mit Weinkorken zwischen den Zähnen die Mundmuskulatur beim Vorlesen trainiert. Die Lesepaten waren mit Begeisterung dabei. „Es ist wichtig, dass Sie sich beim Vorlesen wohlfühlen und eine angenehme Sitzposition einnehmen, das überträgt sich auch auf die Kinder“, betonte Dreher immer wie-

der. Die wertvollen Tipps sind nicht nur hilfreich für das Vorlesen, sondern können auch im Alltag jederzeit und überall geübt und umgesetzt werden.

Nach der Fortbildung blieb noch Zeit, sich untereinander auszutauschen. Aufgrund der gesunkenen Inzidenzwerte können sich in einigen Kindergärten Lesepaten wieder engagieren, alle anderen hoffen auf einen Start im Herbst. (bhb)

Kontakt: Wer Lesepate werden möchte, kann sich unverbindlich informieren unter 08331/9613395, per Mail an isabella.steuer@fwa-schaffenslust.de oder auf www.fwa-schaffenslust.de



In Praxisübungen trainierten die Lesepatinnen Gaby Gramlich (links) und Ursula Eggert bei einer Fortbildung ihre Stimme fürs Vorlesen. Foto: Schaffenslust

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe – erstes virtuelles Helferkreistreffen
Mindelheimer Zeitung, 14. Juli 2021



Die hauptamtlichen Flüchtlingshelfer der Freiwilligenagentur Schaffenslust zu Beginn des Online-Treffens mit den Helferkreisen (von links oben im Uhrzeigersinn nach Mitte unten): Tobias Ritschel, Isabel Mang, Doris Back, Flüchtlingshelfer Ludwig Ott, Landrat Alex Eder, Stefanie Marzall und Christina Hofmann. Screenshot: Isabel Mang

Unterallgäu Nachdem ein Präsenztreffen Ende Februar pandemiebedingt verschoben werden musste, organisierte die Freiwilligenagentur Schaffenslust nun ein Online-Treffen mit 28 haupt- und ehrenamtlichen Akteuren in der Flüchtlingshilfe zu aktuellen Themen aus dem ganzen Landkreis. Landrat Alex Eder richtete „ein ganz großes Dankeschön an alle Flüchtlingshelfer für die arbeitsintensive Betreuung“.

Nach der Vorstellung der neuen Integrationslotsin Stefanie Marzall informierten der Leiter der Ausländerbehörde, Tobias Ritschel, und Christina Hofmann von der Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas die Freiwilligen umfassend.

Die Ausländerbehörde gab einen Überblick über die Neu-Organisation des Sachgebiets und die aktuelle Situation in den dezentralen Flüchtlingsunterkünften, zum Beispiel zu Internetzugang und Impfung. Thema war auch die Integration von anerkannten Asylbewerbern.

Christina Hofmann versorgte die Freiwilligen mit hilfreichen Tipps aus der Beratungspraxis und erklärte wichtige Punkte zu den Themen Beschäftigungsduldung, vollziehbare Ausreisepflicht, Wiedereinreise mit Visum sowie zum Umgang mit Unterkunftsgebühren.

Vertreter rund der Hälfte aller Helferkreise aus dem Landkreis waren zugeschaltet und aufgerufen,

Fragen und Probleme aus der alltäglichen Begleitung Geflüchteter zu schildern. Ideen wurden gesammelt, wie ein regelmäßiger Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gut gelingen kann. Ebenfalls wurden bereits im Treffen zusammen mit Caritas und Ausländerbehörde konkrete Hilfestellungen für das Engagement der Freiwilligen vereinbart.

Auch wenn einige sogar zum ersten Mal an einem Online-Treffen teilnahmen, war es ein voller Erfolg. Das spiegelte sich in durchweg positiven Rückmeldungen der Helfer zu dem „sehr gut organisierten und informativen Treffen“ wider: „Ich habe viel gelernt, es war sehr hilfreich“, war man sich einig. (mz)

Helferkreise tauschen sich virtuell aus

Pandemie Erstes Online-Treffen von Haupt- und Ehrenamtlichen der Flüchtlingshilfe mit Landrat Eder war Erfolg

